

Flohmarkt trifft wieder Wochenmarkt

Barsinghausen. „Flohmarkt trifft Wochenmarkt“ in Barsinghausen: Am heutigen Samstag, 13. Juni, können alle Interessierten rund um den Europaplatz von 8 bis 13 Uhr stöbern und frische Marktprodukte und bunten Trödel entdecken.

Für Verkäufer bleibt die Teilnahme attraktiv: Die reduzierten Standgebühren gelten weiterhin. Statt bislang 10 Euro kostet der erste laufende Meter nur noch 5 Euro, ebenso wie jeder weitere Meter. Wer sein Fahrzeug direkt am Stand platzieren möchte, kann dies – in begrenzter Anzahl – ebenfalls tun. Für einen Pkw am Stand wird ein zusätzlicher Betrag von 5 Euro erhoben. Interessierte Händler oder private Anbieter können sich vorab per E-Mail an a.wolf@markt.gilde.de oder telefonisch unter (0175) 5885106 anmelden. Der Aufbau startet ab 7 Uhr, der Abbau erfolgt bis spätestens 14 Uhr.

Die weiteren Termine in diesem Jahr jeweils am zweiten Samstag im Monat sind am 11. Juli, 8. August, 12. September, 10. Oktober und 14. November. Weitere Informationen rund um den Wochenmarkt und den Flohmarkt finden Interessenten unter barsinghausen.treffpunkt-wochenmarkt.de sowie auf Instagram unter [@treffpunkt_wochenmarkt](https://www.instagram.com/treffpunkt_wochenmarkt). (RED)

**Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf**
Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44

377701_00205

Mehr als 40.000 Euro für den Fuchsbau

Lions-Club „Deister“ Calenberger Land fördert zahlreiche Projekte im Calenberger Land. Einen großen Teil der Unterstützung erhalten trauernde Kinder und Jugendliche.

VON TOBIAS WELZ

Barsinghausen. Mehr als 40.000 Euro hat der Lions Club Deister Calenberger Land seit 2013 an den Fuchsbau gespendet. Das Geld stammt aus dem Verkauf des jährlichen Adventskalenders des Clubs und hilft dabei, die Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche in Barsinghausen langfristig zu sichern. Bei einem Besuch in der Einrichtung an der Hinterkampstraße informierte sich nun eine Delegation des Lions Clubs über die aktuelle Arbeit des Vereins.

Adventskalender als Erfolgsgeschichte

Als der Lions Club vor gut einem Jahrzehnt seinen ersten Adventskalender herausbrachte, war das Ziel klar: Mit einer wiederkehrenden Aktion sollten möglichst viele soziale Projekte im Calenberger Land unterstützt werden.

„Der Lions-Club Deister war gerade mal zwei Jahre alt, als wir unseren ersten Adventskalender aufgelegt haben“, erinnert sich Projektkoordinatorin Karola Bernhards. Dank zahlreicher Sachspenden regionaler Unternehmen können jedes Jahr attraktive Gewinne verlost werden. Für fünf Euro erhalten Käufer nicht nur einen Adventskalender,

sondern zugleich die Chance auf einen der Preise.

Der Erfolg der Aktion ist beachtlich: Nach Angaben des Clubs wurden seit 2013 insgesamt mehr als 136.000 Euro an gemeinnützige Projekte ausgeschüttet. Der Fuchsbau gehört von Beginn an zu den regelmäßigen Empfängern.

Unterstützung für die tägliche Arbeit

Während ihres Besuchs wurden die Lions-Mitglieder von Fuchsbau-Leiterin Gaby Neuber durch das Haus und den Garten geführt. Dabei erläuterte sie, welche Bedeutung die kontinuierliche Unterstützung für die Einrichtung hat.

Besonders wertvoll sei, dass die Spenden überwiegend nicht an bestimmte Projekte gebunden seien. Dadurch könne der Verein die Mittel dort einsetzen, wo sie am dringendsten benötigt würden.

„Mit seinen jährlichen Spenden aus dem Kalendererlös ermöglicht uns der Lions-Club eine wichtige Basisfinanzierung, damit wir uns voll auf die Begleitung der etwa 60 Kinder konzentrieren können“, sagte Neuber.

Kosten entstehen oft im Hintergrund



Besuch im Fuchsbau: Leiterin Gaby Neuber (von links) mit Lions-Club Präsidentin Brigitte Gellert, Kalender-Verantwortlicher Karola Bernhards und Schatzmeister Hans-Joachim Rohde.

FOTO: PRIVAT

Die eigentliche Trauerbegleitung umfasst gemeinsame Gespräche, kreative Angebote, gemeinsame Mahlzeiten und Aktivitäten, die Kindern und Jugendlichen helfen sollen, mit dem Verlust

eines nahestehenden Menschen umzugehen. Die größten Kosten entstehen jedoch an anderer Stelle.

So müssen unter anderem die Gehälter hauptamtlicher Koordi-

natoren, die Miete des Hauses an der Hinterkampstraße, Energie- und Betriebskosten sowie Fortbildungen für die ehrenamtlichen Trauerbegleiter finanziert werden. Rund zwei Dutzend Eh-

renamtliche engagieren sich derzeit im Fuchsbau.

Für Neuber sind deshalb langfristige Partner wie der Lions Club von besonderer Bedeutung. Die regelmäßigen Zuwendungen schaffen Planungssicherheit und ermöglichen es dem Verein, sich auf seine eigentliche Aufgabe zu konzentrieren: Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in schwierigen Lebensphasen beizustehen.

Nächster Kalender bereits in Vorbereitung

Während die diesjährige Adventskalender-Aktion noch einige Monate entfernt ist, laufen die Vorbereitungen bereits. Karola Bernhards und ihre Mitstreiter sind nach eigenen Angaben schon dabei, Sponsoren und Preise für die nächste Auflage zu gewinnen. Fest steht dabei bereits: Auch künftig soll ein Teil der Erlöse wieder dem Fuchsbau zugutekommen.

Der Verein begleitet derzeit mehr als 60 Kinder und Jugendliche sowie deren Familien. Ziel ist es, einen geschützten Rahmen zu schaffen, in dem Trauer verstanden, verarbeitet und Schritt für Schritt neu geordnet werden kann.

Weitere Infos gibt es unter www.trauerfuchsbau.de.

Die häufigsten Fehler beim Zähneputzen

Die meisten Menschen putzen ihre Zähne täglich – und dennoch sehen wir in der Praxis immer wieder Schäden an Zähnen und Zahnfleisch, die durch kleine Fehler bei der Mundhygiene entstehen.

Ein häufiger Irrtum ist das **zu kräftige Schrubben**. Viele glauben, dass mehr Druck auch mehr Sauberkeit bedeutet. Tatsächlich kann starkes Putzen das Zahnfleisch zurückdrängen und die Zahnhäule freilegen. Ebenso wichtig ist die richtige Putzdauer: Zwei Minuten sollten es mindestens sein, damit alle Zahnflächen gründlich gereinigt werden.

Auch **die Zahnzwischenräu-**

me werden oft vergessen. Dabei entstehen gerade dort häufig Karies und Zahnfleischentzündungen. Zahnseide oder Interdentalbürsten sollten daher fester Bestandteil der täglichen Zahnpflege sein.

Ein weiterer Fehler: **Nach dem Genuss von säurehaltigen Lebensmitteln oder Getränken sofort die Zähne putzen.** Besser ist es, etwa 30 Minuten zu warten, damit sich der Zahnschmelz wieder stabilisieren kann.

UNSER TIPP: Verwenden Sie eine weiche Zahnbürste, putzen Sie mit sanftem Druck und achten Sie auf eine systematische Putztechnik. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen helfen zusätzlich dabei, Probleme frühzeitig zu erkennen und die Zahngesundheit langfristig zu erhalten.

dein
zahnarzt
barsinghausen

Tel. 0 51 05 / 63 200

www.deinzahnarzt-barsinghausen.de

– Anzeige –

Spannender Tag bei Bauer Ludwig

Leveste/Barsinghausen. Die Vorschulkinder des Kindergartens Wichtelhausen in Barsinghausen haben kürzlich einen erlebnisreichen Ausflug zu Bauer Ludwig nach Leveste unternommen. Dort besuchten sie den Bauerngarten und verbrachten einen abwechslungsreichen Vormittag. Möglich machte dies der Förderverein Kindergarten Wichtelhausen.

Vor Ort erwartete die Kinder ein vielfältiges Programm mit vie-

len Möglichkeiten zum Spielen und Entdecken. Zunächst konnten sie mit Bobbycars, Tretraktoren und Kettcars um die Wette fahren. Anschließend durften sie die Tiere kennenlernen. Die Kinder fütterten die Hasen, Hühner, Enten und Küken mit selbst geerntetem Salat und erfuhren dabei viel über das Leben auf dem Bauernhof. Zum Schluss durfte jedes Kind einen der selbst geernteten Salatköpfe mit nach Hause nehmen. (RED)

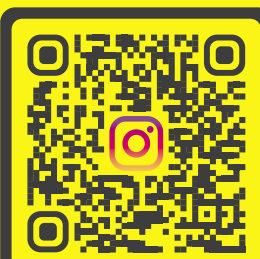


Spannende Erlebnisse auf dem Bauernhof: Emma, Erik und Emma aus dem Kindergarten Wichtelhausen freuen sich über ihre selbst geernteten Salate.

FOTO: KINDERGARTEN WICHTELHAUSEN

Mach mit bei der ASJ!

Du möchtest neue Freunde finden, spannende Aktionen erleben, Erste Hilfe lernen und gemeinsam etwas bewegen? Dann mach mit bei der Arbeiter-Samariter-Jugend!



@ASJ_RV_LEINE_WESER



Bundesjugendwettkampf der ASJ 2026 in Lübeck: Starke Leistungen und sportlicher Teamgeist

Lübeck – Beim Bundesjugendwettkampf der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) kamen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 15 Bundesländern zusammen, um ihr Können in Erster Hilfe, Teamarbeit und Kreativität unter Beweis zu stellen. In verschiedenen Wettbewerbsstationen mit realitätsnahen Notfallszenarien und theoretischen Aufgaben zeigten die Jugendlichen ihr Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten.

Besonders erfreulich waren die erzielten Platzierungen: In der Altersstufe „Schüler“ erreichte ein Team einen hervorragenden 6. Platz. In der Altersstufe „Jugend“ belegte ein Team mit einer überzeugenden Leistung den 3. Platz und gehörte damit zu den besten Gruppen des Bundeswettkampfs.

Neben den Wettbewerben standen auch Gemeinschaft und Austausch im Mittelpunkt. Der Bundesjugendwettkampf 2026 in Lübeck zeigte einmal mehr, wie engagiert, kompetent und motiviert die jungen Helferinnen und Helfer der ASJ sind.

E-Mail: asj@asb-leine-weser.de

Arbeiter-Samariter-Jugend
ASB
ASJ

16144701_00206

-ANZEIGE-